

Geschäftsbericht des Jahres 2017

Wir gedenken unseren verstorbenen Mitgliedern

Günter Drees,

Heinz Hummen,

und Heinz-Jürgen Bartninkat

Günter Drees war ab dem Jahre 2008 passives Mitglied unserer Bruderschaft. Heinz Hummen wurde im Jahre 2012 für 50-jährige Mitgliedschaft und Heinz-Jürgen Bartninkat im gleichen Jahr für 40-jährige Mitgliedschaft geehrt.

sowie

Mike Winkens, der 13 Jahre lang unseren Jungschützen angehörte und mit 28 Jahren viel zu früh verstorben ist.

Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

Zur Jahreshauptversammlung am 22.01.

begrüßte Brudermeister Uli Venedey 28 Mitglieder und begann die Versammlung mit dem Totengedenken. Danach verlas er Grußworte von Pfarrer Dr. Gerhard Saß, der nicht anwesend sein konnte. Zur Tagesordnung gab es keine Änderungsanträge. Der Tagesordnungspunkt 7 "Bericht des Jungschützenmeisters" entfiel, da unser Jungschützenmeister nicht anwesend war. Nach dem Geschäfts- und Kassenbericht berichtete Johann Mühlenberg, der zusammen mit Heinz Daul die Kasse geprüft hatte, von einer korrekt geführten Vereinskasse und beantragte die Entlastung des Vorstandes. Dieser wurde einstimmig stattgegeben. Nach dem Bericht der Schießmeisterin gab es die obligatorische Runde und durch unseren Brudermeister die Vorausschau auf das Schützenjahr 2017. Wobei er uns die Teilnahme am Bundesfest in Heinsberg besonders nahelegte. Als nächsten Tagesordnungspunkt erfolgten nun die Wahlen der Stellvertreter und Beisitzer. Für die Wahl des stv. Brudermeisters schlug die Versammlung Heribert Müller und Sebastian Schmidt vor. Heribert Müller verzichtete jedoch auf eine erneute Kandidatur zu Gunsten des jüngeren Kandidaten Sebastian Schmidt. Ditto bei der Wahl des stv. Kassierers. Hier verzichtete Erich Evertz ebenfalls auf eine erneute Kandidatur zu Gunsten von Oliver Vogel. Als stv. Geschäftsführer wurde Sascha Steffen wiedergewählt. Zur Wahl der Beisitzer wurden Erich Evertz, Heribert Müller, Kurt Steiml und Philipp Losberg vorgeschlagen, wobei Philipp Losberg verzichtete. Die Versammlungsteilnehmer entschieden sich daraufhin, wieder 3 Beisitzer zu wählen. Der Versammlungsbeschluss "Den Vorstand auf 2 Beisitzer zu beschränken" ist damit hinfällig. Der Ältestenrat wurde mit Dieter Coenen und Peter Krings wiedergewählt. Beisitzer und Ältestenrat sind für 2 Jahre und die Stellvertreter des geschäftsführenden Vorstandes für 4 Jahre gewählt.

Die Wahl der beiden Schießmeister Elli und Robert Ortmann wurde ebenfalls bestätigt, so dass die Wahl vom 27.12.2016 seine Gültigkeit hat. Als Kassenprüfer für das Geschäftsjahr 2017 wählte die Versammlung einstimmig Theo Jansen, der im Vorjahr durch ein Versehen vergessen wurde, Wilhelm Stickers und Franz-Josef Losberg, wobei der letztere Ersatzprüfer ist. Unter Punkt „Verschiedenes“ wurde über die Ausrichtung eines Seniorennachmittags -beantragt von Peter Krings- und der geplanten Änderung des Zugweges zur Kirmes -angeregt durch Bernd Winkens- diskutiert, jedoch kein Beschluss gefasst. Robert Ortmann teilte mit, dass der Vorstand wegen der Pflasterung des Kirmesplatzes bis Mitte Februar bei der Bürgermeistersprechstunde vorstellig werden soll.

Am 28.01. feierten wir im Rahmen des alljährlichen Kameradschaftsabends das **50-jährige Vereinsjubiläum unserer Schiesssportabteilung**. Als Ehrengäste waren Pfarrer Saß und die Gründungsmitglieder anwesend. Näheres dazu im Bericht unserer Schießmeisterin.

11.03. Bezirkskönigsschießen in Ratheim

Neuer Bezirkskönig wurde Reinhard Justen von St. Hubertus Baal mit 29 Ringen und neuer Bezirksschülerprinz Niklas Gehlen von St. Stephanus Kleingladbach mit 25 Ringen. Ein neuer Bezirksprinz konnte nicht ermittelt werden, da keine Teilnehmer anwesend waren.

Das **Fronleichnamfest der GdG** fand am 15.06. mit großer Beteiligung der Bezirksbruderschaften in Hückelhoven statt. Nach der Sternenprozession auf dem Vorplatz des Rathauses und zwei Stationen gab es den Schlusseggen in der St. Lambertuskirche. Wegen der geringen Beteiligung unsererseits kann an dieser Stelle nicht oft genug erwähnt werden, dass das Fronleichnamfest laut unserer Statuten zu den Hochfesten unserer Schützenbruderschaft gehört.

Unsere Kirmes feierten wir vom 23.-25.06.

Im Hinblick auf das Jahr 2018 – in diesem Jahr feiern wir unser Vereinsjubiläum und sind gleichzeitig Ausrichter des Bezirks- und Stadtschützenfestes-, haben wir bereits ein weiteres Festzelt angeschafft, so dass wir nun 144 m² Zeltfläche zur Verfügung haben. Beide Zelte plus Bierwagen und Pommesbude konnten wir auf dem neu gepflasterten Bolzplatz errichten.

Die Schmückwoche begann wie üblich bereits am Montag mit der Ortsausschmückung und dem Aufbauen der Bühne. In diesem Jahr musste zusätzlich der neue Kirmesplatz vom Splitt befreit werden. Der dabei aufgewirbelte Staub führte zu unheimlich trockenen Kehlen, sodass wir hier bereits die ersten Biere trinken mussten. Prinz Hendrik Zaroban und Schülerprinz Philipp Losberg hatten für Mittwoch und Donnerstag die Bruderschaft zum Schmücken eingeladen, bevor es dann am Freitag richtig zur Sache ging. Viele fleißige Helfer beteiligten sich am Aufbau der Festzelte. Sogar der viel diskutierte Tanzboden wurde nach einem Jahr der Lagerung gelegt. Damit hat sich diese Investition nun doch bezahlt gemacht. Abends übernahmen dann die Offiziere den Ausschank und den Würstchenstand.

Ab Samstag spielte die neu verpflichtete Band „Soundtrack“ zum Tanz auf. Die Band „CAEBO“ hatte uns kurz vor der Kirmes abgesagt und uns dann aber die Band „Soundtrack“ vermittelt. Diese konnte nach etwas holprigem Beginn dann schließlich doch gefallen.

Sonntag begleiteten uns die Gemeindereferentin Frau Brigitte Kempny und Pfarrer Dr. Gerhard Saß zum Ehrenmal. Der anschließende ökumenischer Gottesdienst mit dem Motto „Unser Frieden“ wurde instrumental vom „Posaunenchor Hückelhoven“ begleitet. Silberübergabe und Ehrungen führten wir wieder vor dem Schlussegen durch.

Nachfolgende Mitglieder waren in 2017 für langjährige Mitgliedschaft zu ehren:

Yvonne Müller für **10-jährige**,
Dieter Hempel und Markus Zelenka für **25-jährige**,
Heinz Lehan, Robert Ortmann und Elmar Zelenka für **40-jährige**,
Dieter Coenen für **50-jährige**,
Hans Dohmen für **60-jährige und**
Hans Krings für **65-jährige**

Vereinsmitgliedschaft.

Yvonne Müller, Markus Zelenka, Heinz Lehan und Hans Krings waren nicht anwesend. Hans Krings war wegen Krankheit verhindert und Yvonne hatte sich für ihre Abwesenheit entschuldigt. Ihre Auszeichnung wurde beim Vogelschuß nachgeholt. Die Auszeichnung von Hans Krings steht noch aus.

Brudermeister Uli Venedey zeichnete die Schützenschwester Martina Daul für ihre Verdienste um die Schützenbruderschaft mit dem "**Silbernen Verdienstkreuz**" aus. Eigentlich sollte Annegret Schneider auch geehrt werden. Da sie aber nicht anwesend war, holten wir ihre Auszeichnung beim Vogelschuß nach.

Der Große Festzug am Sonntagnachmittag und der anschließende Königs- und Prinzenball wurde zu Ehren der Majestäten gehalten. Diese waren:

Prinz: Hendrik Zaroban begleitet von Jacqueline Aretz
Minister: Maurice Daul und Sebastian Schmidt

Schülerprinzessin: Philipp Losberg
Ministerinnen: Lea Daul und Lena Steffen

Für Straßenmusik sorgten das Trommler- und Pfeifferkorps Kleingladbach, der Musikverein Ratheim und das Trommlercorps Randerath. Unser Gäste waren die Bruderschaften St. Stephanus Kleingladbach und St. Sebastianus Ratheim, sowie die Löschgruppe Millich und natürlich unsere Ehrengäste.

Nach dem Festzug beglückwünschte unser Brudermeister **Pater Anton Steinberger**, der am Wochenende vor unserer Kirmes sein **40-jähriges Priesterjubiläum** feierte und überreichte als Präsent eine Flasche Maikäferflugbenzin. Danach würdigte er den Einsatz von Bürgermeister Bernd Jansen, der den Antrag zur Pflasterung des Bolzplatzes bis zur Genehmigung durch den Stadtrat wohlwollend begleitet hatte. Eine Flasche Flugbenzin durften wir an dieser Stelle natürlich nicht überreichen. Irgendjemand muss dann doch wohl eine Flasche Maikäferflugbenzin auf dem Schreibtisch des Bürgermeisters vergessen haben.

Desweiteren besuchten wir das **Bezirks- und Stadtschützenfest am 02.07. in Hilfarth**, die Kleingladbacher **Annakirmes am 30.07.** und beteiligten uns am Festzug **der Ratheimer Kirmes am 27.08.**

Vogelschuss

Am 03.09. hielten wir unseren Vogelschuß auf der Festwiese am Schützenwinkel. Am Vortag bauten wir erstmalig eines unserer neuen Festzelte, unsere Imbissbude und den Bierwagen von unserem Getränkelieferanten auf. Im Dorfgemeinschaftshaus wurde nur Kaffee und Kuchen verkauft und die Preise zur Verlosung ausgestellt. Die vielen Besucher sorgten bei sehr schönem Wetter für einen guten Umsatz, so dass uns gegen 20:00 Uhr das Faßbier ausging. Den größten Anteil zum Erlös trug der Losverkauf bei. Danke an unsere Losverkäufer, die an den Haustüren unsere Lose anbieten, was nicht jedermanns Sache ist. Das erfreulichste am Vogelschuß ist jedoch die Tatsache, dass der Hofstaat für 2018 mal wieder komplett ist und das im Hinblick auf unser im kommenden Jahr anstehende Vereinsjubiläum und die Ausrichtung des Bezirksschützenfestes.

Zunächst fand das Schießen zum Ermitteln des Schülerprinzen statt. Lena Steffen, die Emily und Johanna Krings zu ihren Ministerinnen ernannte, wurde Schülerprinzessin. Hendrik Zaroban wurde zum zweiten Mal in Folge Prinz. Seine Minister sind Lea Daul und Max Brendgens. Als krönenden Abschluss wetteiferten gleich sechs Schützinnen und Schützen zur Erlangung der Königswürde. König für 2018 ist demnach Michael Krings, der von den Ministern Heinz Daul und Sascha Steffen begleitet wird. Lange dauerte das Schießen nicht. Die Schülerschützen benötigten 30, die Jungschützen 27 und die Anwärter für den Königsvogel nur 24 Schuß.

Den Mitgliedern Paul Darius, Friedhelm Drees, Ludwig Beisecker und Hans Krings gratulierte unser Brudermeister nachträglich zum 80-Geburtstag und zur Ehrenmitgliedschaft und überreichte ihnen ein Präsent.

Unser Dank gilt der Elterngemeinschaft die zum wiederholten Male die Kinderbelustigung stiftete.

Bundesschützenfest in Heinsberg

Das größte Fest des Historischen deutschen Schützenbundes, dem wir und ca. 1300 Bruderschaften angehören, fand am 10.09. in Heinsberg mit insgesamt 10.000 Schützen und 15.000 Besuchern statt. Vom Bezirksverband Hückelhoven nahmen alle sechs Bruderschaften teil. Da diese Veranstaltung in unserer Nähe stattfand, hatten wir uns seit langem mal wieder zur Teilnahme entschlossen.

Sonntagmorgen machten wir uns mit 19 Personen auf den Weg nach Dremmen um von dort mit dem Zug nach Heinsberg zu fahren, wobei die größte Herausforderung der Fahrkartensystem darstellte. Nach 30 Minuten und einen Zug später konnte es losgehen. Obwohl laut Zeitungsberichten die erste Online-Anmeldung zum Festzug aus Millich kam, durften wir uns erst nach zwei Stunden Wartezeit in den Festzug einreihen, als sich dieser bei herrlichem Wetter durch Heinsberg in Bewegung setzte. Vom Straßenrand gab es wieder viel Beifall für unsere Majestäten. Da wir nach dem Festzug direkt nach Millich zurückfahren, ließen wir den Tag mit einem Bier und beim Grillen im Innenhof ausklingen.

Sankt Martin am 10.11. Da ein anderer Ortsverein auf dem letzten Drücker – und aus welchen Gründen auch immer- die Ausrichtung des Sankt Martinzuges kurzfristig abgesagt hatte, konnten wir nicht „Nein“ sagen als der Bürgermeister die Löschguppe Millich, den städtischen Kindergarten, die Elterngemeinschaft und unsere Schützenbruderschaft gebeten hatte, das Martinsfest kurzfristig zu organisieren und durchzuführen. Wir hatten ja schließlich -wie bereits berichtet- in der letzten Zeit jede Menge Unterstützung durch ihn erfahren. Von unserer Seite hat sich Uli ganz besonders eingebracht und die Hauptlast getragen. Die beteiligten Vereine haben bekundet, dass sie auch zukünftig dazu bereit sind St. Martin auszurichten. Damit das Ganze dann weniger stressig und ohne Zeitdruck über die Bühne geht, werden sich Abordnungen der genannten Vereine zur gegebenen Zeit treffen.

Am 19.11. zum **Volkstrauertag** legten wir zusammen mit der Löschguppe Millich einen Kranz am Ehrenmal nieder. Die Ansprache hielt die Stadtverordnete Sophia Heymes.

Personelles:

Zur Goldhochzeit der Familie Peter Krings gratulierten wir am 19.01. auf unserem Schießstand.

In 2017 hielten wir 2 Mitgliederversammlungen und 5 Vorstandssitzungen mit dem erweiterten Vorstand. Die Offiziere versammelten sich zweimal. Über den Stand der Mitgliederzahlen berichten unser Kassierer und die Schießmeisterin.

Mit dem Verlauf und Ergebnis des Jahres 2017 können wir im Großen und Ganzen zufrieden sein. Unsere Feste sind allesamt gut und reibungslos verlaufen, auch Dank der vielen Helfer, ohne die wir eine Kirmes oder einen Vogelschuss nicht mehr durchführen könnten. Bei den Mitgliederzahlen konnten wir auch wieder leicht zulegen und die Anschaffung der beiden Partyzelte hat sich bereits bezahlt gemacht.

Der neu gestaltete und gepflasterte Kirmesplatz und unser neues Festzelt wurden mit einem gelungenen Fest eingeweiht.

Die neu gewählten Vorstandsmitglieder haben sich gut eingebracht und gezeigt, dass sie zu Recht gewählt worden sind.

Mit der neu hinzugekommenen Aufgabe -St. Martin mit den anderen Ortsvereinen durchzuführen- konnten wir als Schützenbruderschaft einmal mehr beweisen, dass wir nicht nur an unsere Vereinskasse denken, sondern auch um unsere Dorfgemeinschaft bemüht sind und somit dazu beitragen, dass nicht ein weiteres Brauchtum in Millich verloren geht.

Ein kleiner Wermutstropfen – und nicht im Sinne unserer Statuten- war die Beteiligung am Fronleichnamfest.

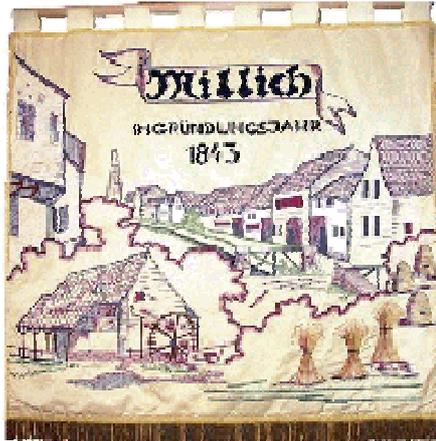
Wir bedanken uns bei allen, die dazu beigetragen haben, dass wir wieder eine schöne Kirmes feiern konnten. Ganz besonders bei unseren Majestäten, Musikern und Gästen für den Besuch unserer Veranstaltungen und der Teilnahme am Festzug und natürlich bei den vielen fleißigen Helfern!

Wir freuen uns schon jetzt auf die anstehenden Feierlichkeiten in diesem Jahr, wenn wir im Rahmen des Bezirks- und Stadtschützenfestes unser 175-jähriges Vereinsjubiläum und 50 Jahre ökumenischer Gottesdienst in Millich feiern werden. Es gibt also viel zu tun für den Vorstand und den hoffentlich wieder vielen fleißigen Helfern.

Danke für Eure Aufmerksamkeit !

Millich, im Januar 2018

Wolfgang Eilbrecht



St. Johannes Schützenbruderschaft Millich e.V.

Geschäftsbericht 2017

„Zukunft braucht Tradition“ So der Präsident des Deutschen Bundestages Dr. Norbert Lammert in einer Festrede 2007.